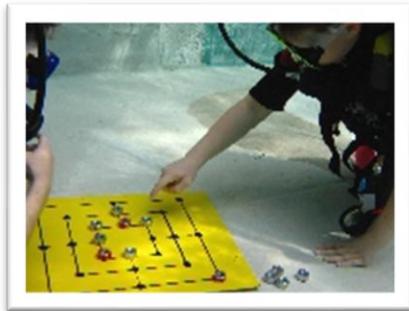




Grundgedanken zum Pädagogischen Tauchen an der Siebengebirgsschule Bonn



Wer träumt nicht auch schon mal davon, in eine ganz neue Welt einzutauchen und dabei neue, spannende Erfahrungen machen zu können.

Sich fallen zu lassen und dabei neuen Halt zu finden ist das Ziel des pädagogischen Tauchens.

Neben dem Erwerb von taucherischen Wissen und Fähigkeiten stehen die erlebnispädagogischen Erfahrungen im Vordergrund. Bedingt durch ein speziell entwickeltes Programm wird die Emotionalität und Soziabilität der Schüler individuell gefördert.

Die pädagogischen Ziele sind u.a.:

- **Steigerung des Selbstwertgefühls**, in dem man etwas Außergewöhnliches leistet, über das man dann mit Stolz berichten kann.
- Verbesserung der **Soziabilität** durch das Buddy-System (Partnersystem), welches beim Tauchen einerseits verlangt, die Verantwortung für sich und seinen Partner zu übernehmen, andererseits aber auch voraussetzt, dass man seinem Partner vertraut.
- **Entstressung des Alltags**: Gerade für eher impulsive Kinder und Jugendliche wirkt die Stille des Tauchens sehr beruhigend.



- Verbesserte **Identifikation und Anbindung** an die Schule, die Mitschüler und den Lehrer.
- **Verhaltenstraining** in der Öffentlichkeit.
- **Verbesserung der Anstrengungsbereitschaft:** Der mögliche Erwerb eines Tauchscheins verlangt von den Schülern eine kontinuierliche Teilnahme.
- Sich **auf etwas neues Einlassen und Durchhalten** sind Qualifikationen, die in einer späteren Ausbildung benötigt werden.
- Förderung der **Selbst- und der Körperwahrnehmung**.



Im **Theorieunterricht**, der in die Unterrichtszeit eingebunden wird, erfährt der Deutsch-, Biologie- und Physikunterricht eine neue Sinndimension, da der Wert und die Wichtigkeit des Gelernten unmittelbar für die Schüler ersichtlich wird. Somit kann dieses Projekt auch langfristig positive Auswirkungen auf die Motivation und die Anstrengungsbereitschaft der Schüler im „normalen“ Unterricht haben. Die hohe Motivation der Schüler an diesem Projekt zeigt sich schon daran, dass die Schüler für den praktischen Teil im Schwimmbad „Überstunden“ außerhalb der regulären Schulzeit leisten.

Schülergruppen von **bis zu 6 Schüler*innen** nehmen in Projektphasen von ca. 2 Monaten an den Tauchaktivitäten teil. Bei der Vermittlung der Kenntnisse und Fertigkeiten wird auf ein speziell für diese Schüler zugeschnittenes und entwickeltes Lernsystem mit zugehörigem Lehrmaterial (Video, Texte, Wiederholungsfragen usw.) zurück-gegriffen, welches sich an den Lernmethoden von **PADI** orientiert.

Der im Vorfeld ermittelte **individuelle Förderbedarf** findet während des gesamten Kurses besondere Beachtung.